

Eschweiler im Blick

...von Michael Uhr
& Manuel Hauck

MATRATZEN WERKSVERKAUF



Schaumstoffe
Helgers GmbH
CNC Schneidwerk

IGP Industrie & Gewerbebank
Ernst-Abbe-Str.12
52249 Eschweiler
(Abfahrt Eschw. Ost)
Tel.: 02403/83830-11

Dürwiß, 3ZKDB + Gäste - WC,
76qm, OG2re., #006, Netto-/Kalt-
miete 373,30 € + Betriebsk. +
Kabelanschluss + Mietkaution +
Haftpflichtversicherung +
Garage mögl., WBS erf., Tel.
02403/54136.

21-mal den interkommunalen Brandmeisterlehrgang abgeschlossen

Seit dem Jahr 2006 findet jährlich ein interkommunaler Brandmeisterlehrgang für hauptamtliche Feuerwehren in Eschweiler statt. Nach 18-monatiger, intensiver Ausbildung, schließen jetzt wiederum 21 Feuerwehrleute aus den Städten Stolberg, Würselen, Herzogenrath, Alsdorf und Eschweiler den vierzehnten Brandmeisterlehrgang, den B 1-Lehrgang 2019/2020, erfolgreich ab.

Der Lehrgang wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Freitag, 25. September 2020, um 08:00 Uhr, im Ratssaal der Stadt Eschweiler verabschiedet. Die Teilnehmer, eine Dame und 20 Herren, erhielten ihre Ernennungsurkunde als neue „Brandmeister auf Probe“ von ihren jeweiligen Dienstherren.

Allgemeine Informationen:

Die interkommunale Zusammenarbeit bei der Ausbildung der Brandmeisteranwärter wird in der Region Aachen-Düren seit 2006 am Standort Eschweiler praktiziert.

Für den vierzehnten B 1-Ausbildungslehrgang begann am 01.04.2019 die 18-monatige Ausbildungszeit, an deren Ende 21 Teilnehmer aus den Städten Würselen, Stolberg, Herzogenrath, Alsdorf und Eschweiler die Prüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst steht.

Die fachpraktische und fachtheoretische Ausbildung hatte folgende In-



Eine Dame und 20 Herren haben den 14. interkommunalen Brandmeisterlehrgang abgeschlossen.

Foto: Stadt Eschweiler / René Costantini

halte:

- feuerwehrtechnische Grundausbildung
- Feuerwehrrecht, Beamtenrecht, Staatsbürgerkunde, Physik und Chemie
- Rettungssanitäter-Lehrgang
- Praktika bei den unterschiedlichen Feuer- und Rettungswachen
- Erwerb des Sportabzeichens
- Rettungsschwimmerprüfung
- Erwerb des LKW-Führerscheins

Bei diesem interkommunalen Brandmeisterlehrgang übernahmen alle Kommunen mit hauptberuflichen Feuerwehren der Städteregion sowie das feuerwehrtechnische Zentrum des Kreises Düren jeweils Teile der Ausbildung an ihren Standorten und stellten Referenten für die unterschiedlichen Lehrbereiche zur Verfügung. Jede Wehr konnte sich so mit ihren Stärken einbringen, was eine abwechslungsreiche und interessante

Ausbildung auf hohem Niveau garantierte. Darüber hinaus wirkte sich die interkommunale Arbeitsteilung positiv auf die Ausbildungskosten aus. Das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz der Stadt Eschweiler übernimmt bei diesem interkommunalen Brandmeisterlehrgang den Part der Ausbildungsbehörde für alle beteiligten Kommunen und Organisationen.

Redaktion

Jusos in der StädteRegion wählen neuen Vorstand

Kürzlich trafen sich die Jungsozialisten/-innen (Jusos) in der StädteRegion Aachen in Alsdorf, um dort ihre Mitgliederversammlung abzuhalten. Dabei wählten die Stimmberechtigten, insgesamt gibt es in der StädteRegion Aachen (Stadt Aachen ausgenommen) derzeit 273 Jusos, einen neuen Vorstand.

Als Vorsitzender wird zukünftig Ben Cremer amtierend. Nach motivieren-

den Grußworten legte Luisa Mix ihren Rechenschaftsbericht ab.

In ihrem Rückblick auf das zurückliegende Jahr freute sich die Juso-Unterbezirksvorsitzende, die nicht wieder zur Wahl als Vorsitzende antrat, über die produktive Arbeit innerhalb der Jusos. Besonders hervor hob sie dabei die Teilnahmen an Demonstrationen gegen Rechts und die Aktion „Nachbarschaftshilfe in Zei-

ten von Corona“, in der die Jusos risikofähige Menschen beim Einkaufen unterstützten.

In seinen Abschlussworten als neuer Vorsitzender versprach Ben Cremer, dass es in naher Zukunft weitere Aktivitäten und Veranstaltungen, im beschränkten Rahmen aufgrund der Pandemie, geben wird. Seine Schwerpunkte möchte er dabei auf drei Themen legen: Antifaschismus, Digitali-

sierung und Vernetzung innerhalb der StädteRegion Aachen.
Der neue Vorstand:
Vorsitzender: Ben Cremer
Stellvertretende Vorsitzende: Lena Wagner, Anna Moors und Sarah Rose
Geschäftsführerin: Luisa Mix
Stellvertretender Geschäftsführer: Cedric Reichelt
Kassierer: Jannis Westhoff

Beisitz:

Alexander Mertens, David Schyns, Bastian Schors, Roland Pokall, Lars Meyer, Vincent Rudig, Laura Keller, Daniel Jathe, Sonja Ghallabi, Jorik Espeter, Max Zitzen, Nils Vonhoegen, Anna Fries, Mikail Üner, Lucas Behlau, Tim Seifert und Clara Kamp.

Redaktion

Unterstützende Kraft: Förderverein stärkt die Stadtbücherei

Auch die Stadtbücherei hat einige aufregende Monate hinter sich, doch der Förderverein steht hinter ihr. Dies wurde bei der Mitgliederversammlung des Vereins deutlich.

Unterstützung vom Förderverein

Zu Beginn beschenkte der Förderverein die städtische Bücherei mit einem Klassensatz der sogenannten „Ozobots“. Diese werden spätestens in der Robotik-Führerschein-Woche zum Einsatz kommen, doch Kevin Behrens und Bibliotheksleiterin Michaela Schmülling-Kosel zeigten vorab, wie die kleinen Roboter, die gerade einmal knapp vier Zentimeter groß sind, funktionieren. Das Ziel soll sein, die Jugend mittels Robotik für das Programmieren zu schulen, was zu dem Programm Medienkompetenz NRW zählt. Neben dem iPad-Koffer bietet die Bücherei mit dem Klassensatz der Ozobots, die sich auch kreativ verzieren lassen, die Möglichkeit, dass man vor Ort die Roboter spielerisch programmieren

kann, sodass diese per Farbcodes Parcours auf eine bestimmte Art und Weise abfahren. Für Fortgeschrittene kann man zudem mit dem Tablet weitere Funktionen des Roboters umsetzen. In Zusammenarbeit mit der städtischen Medienpädagogin Julia Stahlschmidt wurde ein Begleitbuch zu den Ozobots erstellt. Nicht nur vor Ort. Der Klassensatz soll vor allem auch Schulen zugute kommen, sodass keine eigenen Roboter angeschafft werden müssen. Das Lehrpersonal kann sich entweder vor Ort in die Handhabung einführen lassen oder aber selbstständig mit der Hardware vertraut machen, um es schließlich im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern zu erproben. Erste Anfragen liegen der Bücherei dafür bereits vor.

Der übliche Lauf?

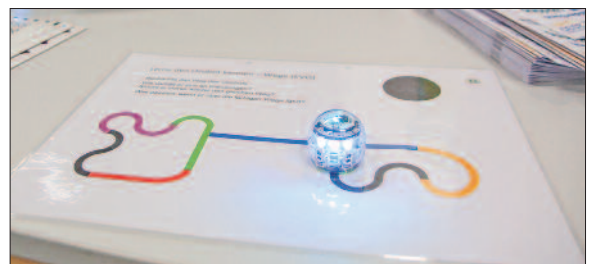
Bücherflohmarkt, Sommerleseclub, Lesungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen und die alltägliche Aus-

leihe von Medien – die Routinen wurden in den vergangenen Monaten auf den Kopf gestellt.

Da waren sich Helen Weidenhaupt, die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, und Bücherei-Leitung Schmülling-Kosel einig.

Doch bis zum Lockdown fanden diese Formate statt. So brachte der letzte Bücherflohmarkt Einnahmen in Höhe von rund 1.800 Euro ein. Anfragen, die eigenen Bücher zu veräußern, gäbe es zuhauf. Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins blickte man aber auch auf Highlights wie die Lesung mit Norbert Scheuer zu „Winterbienen“, dem Sommerleseclub oder „Euregio liest“ zurück.

Michaela Schmülling-Kosel berichtete, wie die Wochen mit Corona und die Schließzeit verliefen, kurz nachdem die Bücherei zwei Wochen wegen Umbauarbeiten und dem Austausch der Bücherregale geschlossen hatte. So brachte man Alternativen



Einer von vielen: Einen Klassensatz Ozobots überreichte der Förderverein der Stadtbücherei.

Foto: Manuel Hauck

wie „Bücher to go“ auf dem Weg, suchte nach digitalen Möglichkeiten im Rahmen des Sommerleseclubs und kehrt nun mit und mit zu dem gewohnten Bücherei-Alltag unter den Corona-Bedingungen zurück. Aufgrund der hohen Nachfrage bei den „Lesewürmchen“ und „Lesekräuten“ hat man sich dafür entschieden, diese Formate nicht mehr jeweils ein-

mal, sondern zweimal pro Monat anzubieten.

Ausblick

Nachdem die Kasse des Fördervereins mit einem derzeitigen Stand von knapp 6.000 Euro entlastet wurde, fand Helen Weidenhaupt abschließend stolz die Worte: „Es ist schön, dass Eschweiler so eine gute Bücherei hat.“

Manuel Hauck

Gasleitung in der Nickelstraße wird erneuert – Sperrung nötig

Der Netzbetreiber Regionetz informiert, dass er in der Nickelstraße nach einem Schaden die Gasleitung erneuert.

Die Arbeiten begannen am Montag, den 28. September, und werden voraussichtlich bis zum 6. Oktober andauern.

In dieser Zeit muss die Nickelstraße von der Ecke Aachener Straße bis zur Einmündung Erfstraße voll gesperrt werden. Umleitungsstrecken

sind ausgeschildert.

Sämtliche Maßnahmen sind mit den zuständigen Stellen und Institutionen abgestimmt.

Informationen zu den Baumaßnahmen der Regionetz unter www.regionetz.de/baustellen.

Redaktion